

## **Einladung zu einer Sommerschule: "Nutzung von Solarenergie als Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung"**

Im Umfeld der [Intersolar Europe 2011](http://www.intersolar-europe.com), der weltweit größten Fachmesse für Solartechnik vom 8. - 10.6.2011 in München, wird an der Justus-Liebig-Universität Gießen vom 30.5.-7.6.2011 eine interdisziplinäre Sommerschule zu technischen und gesellschaftswissenschaftlichen Aspekten der Nutzung von Solarenergie als Teil einer nachhaltigen Energieversorgung in Entwicklungs- und Schwellenländern durchgeführt. Das Programm setzt sich aus einem Vortrags- und Diskussionsprogramm zu aktuellen Themen der Planung und Implikation von Solarprojekten, einem fachlichen Exkursionsprogramm zu Industriepartnern im Rhein-Main-Gebiet und einem kulturellen und netzbildenden Anteil zusammen. Die Agenda der Sommerschule ist auf der Web-Page <http://www.uni-giessen.de/cms/intersolar> verfügbar. Anschließend an die Sommerschule in Gießen werden die Teilnehmer und Teilnehmerinnen gemeinsam nach München reisen und dort an der *Intersolar Europe 2011* teilnehmen.

### **Ziele**

Die Sommerschule in Gießen soll dazu dienen, unterschiedliche Möglichkeiten der Wandlung von Solarenergie in Elektrizität hinsichtlich ihres technologischen Anspruchs sowie ihrer Anforderungen an und Auswirkungen auf kulturelle, politische und ökonomische Strukturen vergleichend zu diskutieren. Erfahrungen in der Vergangenheit haben gezeigt, dass Entwicklungsprojekte trotz gut abgesicherter prinzipieller technischer Machbarkeit und trotz ihres Bedarfs oftmals aus Gründen ihrer unzureichenden Einbettung in die bestehenden sozio-ökonomischen Strukturen der sie betreibenden Gesellschaften gescheitert sind oder zumindest deutlich geringeren Impact hatten als zunächst geplant war. Eine frühzeitige Berücksichtigung gesellschaftlicher Rahmenbedingungen ist daher auch für den Einsatz von Solarenergie im Rahmen einer nachhaltigen Energieversorgung von entscheidender Bedeutung für den Erfolg.

## Inhalte

Die Sommerschule ist konzipiert für die Teilnahme von 25 Deutschland-Alumni aus unterschiedlichen Disziplinen und aus Ländern unterschiedlicher Regionen und Kontinente, die im naturwissenschaftlich-technischen Bereich, im gesellschaftswissenschaftlichen, oder politisch-administrativen Bereich nachhaltiger Energieversorgung arbeiten. Eine interdisziplinäre Diskussion auch von Beiträgen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer soll zur weiteren Qualifizierung der Alumni beitragen und ihnen in ihrem Heimatland die Arbeit zu bzw. Gestaltung von nachhaltiger Energieversorgung unter Einsatz von solaren Technologien ermöglichen bzw. vereinfachen. Durch die Diskussion mit Gießener Wissenschaftlern besteht ein guter Anknüpfungspunkt für die Aufnahme gemeinsamer Forschungs- und Entwicklungsprojekte, wodurch auch die Arbeit des SEPA Arbeitskreises befruchtet und die Anbindung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Arbeiten in Deutschland vertieft werden können. Ihre Beiträge zur Nutzung von Solarenergie als Teil eines nachhaltigen Entwicklungskonzepts entweder als Kurzvortrag oder als Poster dienen der Ausgestaltung der Sommerschule. Auch eine kritische Auseinandersetzung mit der Frage möglicher Entwicklungsimpulse, die von Solaranlagen ausgehen können, kann ein wichtiger Bestandteil des Vortrags/Posters sein. Ihre Ideen zur Diskussion aus der Perspektive Ihrer Herkunftsregionen und -kontinente sind ein wichtiger Beitrag zum Gelingen der Sommerschule.

## Teilnahmebedingungen

Die Teilnahme von bis zu 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Entwicklungs- und Schwellenländern nach [DAC-Liste](#) wird durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst ([DAAD](#)) unterstützt. Die Aufenthalts- und Transferkosten in Deutschland während der Sommerschule und des Messebesuchs werden übernommen. Dies beinhaltet:

- Flug aus dem Herkunftsland nach Deutschland (wird über die Universität Gießen gebucht)
- Transport von und zum Flughafen (2. Klasse Bahnticket)
- Transport zur Messe nach München
- Exkursionen
- Unterkunft und Verpflegung

- Reisekrankenversicherung für die Dauer des Aufenthalts in Deutschland

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen einen Teil (mindestens drei Monate) Ihres Studiums oder Ihrer Forschungsarbeit in Deutschland durchgeführt haben. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis zum 25. März 2011 an [summerschool-intersolar@uni-giessen.de](mailto:summerschool-intersolar@uni-giessen.de).

Für eine erfolgreiche Bewerbung brauchen wir von Ihnen (auf Englisch im Format "Name.doc" oder "Name.pdf"):

- CV (one page)
- letter of motivation (15 - 20 lines)
- abstract (15 - 20 lines) for a short talk (10 min) or a poster presentation.

Zusätzliche Informationen sind auf <http://www.uni-giessen.de/cms/intersolar> verfügbar.